



Zitat des Tages

„Wer merkt, dass er spät dran ist, sollte das Gewehr aber möglichst leise abstellen“,

sagt Leutnant Gerd Lütke bei der Übungsstunde der Bürgerwache Bad Saulgau.

Züchter stellen Kleintiere zur Schau

BAD SAULGAU (sz) - Der Kleintierzuchtverein Z142 Bad Saulgau veranstaltet am Samstag und Sonntag, 22. und 23. Oktober, im Vereinsheim im Glockeneichweg seine Vereins- und Vergleichsschau. Bei dieser Veranstaltung werden die Vereine Aulendorf, Ravensburg und Bad Saulgau ihre Tiere zur Schau stellen, um die jeweiligen Vereinsmeister zu ermitteln. Ausgestellt werden rund 150 Tiere in verschiedenen Farbschlägen und Rassen. Die Ausstellung beginnt am Samstag ab 13 und dauert bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Am Samstag wird um 19 Uhr die Siegerehrung stattfinden. Zu essen gibt es Schlachtplatte mit Kraut und Schweinebraten mit Spätzle sowie einer großen Auswahl an Kuchen. Ebenso steht für die Besucher eine Tombola mit Preisen bereit.

Liederkranz wiederholt Musical

BOLSTERN (ki) - Das Jubiläumskonzert des Liederkranzes Bolstern mit dem Musical „Kwela, Kwela“ am Samstagabend, 22. Oktober, im Dorfgemeinschaftshaus Friedberg ist ausverkauft. Deswegen gibt es an der Abendkasse keine Eintrittskarten mehr.

Wer das Musical trotzdem erleben möchte, hat am Sonntag, 23. Oktober, eine weitere Chance. Für die Kinder und alle die, den Samstagabend verpasst haben, wird das Musical am Sonntag um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Friedberg wiederholt. Saalöffnung ist um 14 Uhr. Ab dieser Zeit wird auch Kaffee und Kuchen angeboten. Der Eintritt am Sonntag ist frei. Um eine Spende zur Unterstützung der Jugendarbeit wird gebeten.

Kurz berichtet

TSV nimmt am Samstag Sportabzeichen ab

BAD SAULGAU (sz) - Der TSV Bad Saulgau bietet am Samstag, 22. Oktober, von 10 bis 11 Uhr im Hallenbad die Abnahme der Schwimm-disziplinen an. Es können die Bereiche Schnelligkeit und Ausdauer abgefordert werden sowie der Schwimmnachweis für alle Sportabzeichen-Neulinge.

Jahrgang 1937/38 isst gemeinsam Reh

BAD SAULGAU (sz) - Der Jahrgang 1937/38 trifft sich zum Rehasen am Freitag, 4. November, um 17 Uhr im Gasthaus Ochsen in Wilfertsweiler. Treffpunkt für Fußgänger ist um 16 Uhr der Krankenhausparkplatz. Um Anmeldung bis 27. Oktober wird gebeten unter 07581/52 80 66 oder 07581/33 98 gebeten.

So erreichen Sie uns

Redaktion 07581/205-16
Sport-Redaktion 07581/205-24
Fax Redaktion 0751/2955-99-6598
redaktion.saulgau@schwaebische.de
Anzeigenservice 07581/205-12
Aboservice 0751/29 555 555
Anschrift Hauptstraße 100,
88348 Bad Saulgau
schwaebische.de



Für das erste Mal gar nicht so schlecht: SZ-Redakteur Rudi Multer (2.v.l.) bei einer Übungsstunde mit der Bürgerwache Bad Saulgau.

FOTO: PRIVAT

„Links um“ für den sauberen Auftritt

SZ-Redakteur Rudi Multer bei einer Übungsstunde der Bürgerwache Bad Saulgau

Von Rudi Multer

BAD SAULGAU - Zwei Neue und sieben Erfahrene sind zur Übungsstunde der Bürgerwache Bad Saulgau in die Waffenkammer des Vereins gekommen. Uwe Schmid und Gerd Lütke von der Bürgerwache Bad Saulgau bieten für Mitglieder der Traditionsvereinigung oder für Neumitglieder diese Exerzierübungen regelmäßig an. Am Samstag habe ich mich unter die Übenden gemischt.

„Ich bin der Uwe“, sagt Uwe Schmid. Er ist Hauptfeldwebel und Spieß, also dafür zuständig, dass die Bad Saulgauer Traditionsvereinigung bei ihren Auftritten sauber steht und marschiert. Ich lerne die erste Verhaltensregel: Bei der Bürgerwache reden sich die Mitglieder mit du an. Das kann wechseln in „Herr Leutnant“, „Herr Hauptmann“ oder „Herr Hauptfeldwebel“ - vor allem dann, wenn es offizieller wird und bei öffentlichen Auftritten.

Michael Tijink und ich sind die beiden Neuen. Der 43-Jährige Lastwagenfahrer wohnt in Bad Saulgau, stammt aus Westfalen, hatte schon in seiner Heimat ein Faible für Schützenvereine. „Ich finde die Bürgerwache toll und wollte mitmachen“, sagt er. So finden ein Redakteur und ein

Kapitän der Landstraße in der Reihe der Bürgerwache Bad Saulgau nebeneinander ihren Übungsplatz. Es ist eine Männerrunde. Die Bürgerwache hat sich zwar jüngst aus Gründen der Nachwuchsgewinnung für Frauen geöffnet. Praktisch wird die Tradition des wehrhaften Bürgertums in Bad Saulgau aber noch immer allein von Männern gepflegt.

„Gerd Lütke und ich teilen uns die Aufgabe“, erklärt Uwe Schmid zu Beginn. Leutnant Gerd Lütke übernimmt den Part der Ausbildung fürs Salut-schießen. 62 Schweizer Ord-nanz-Gewehre werden deshalb vor fremden Zugriffen

in der Waffenkammer der Bürgerwache in der Oberamtei, ganz in der Nähe des Rathauses, geschützt.

Hubert Wachter sorgt als Waffen-unteroffizier, dass in einem abschließbaren Schrank ausreichend Salutpatronen für Auftritte gefüllt und die Gewehre gepflegt und einsatzbereit sind. Jetzt ist das Exerzieren mit Spieß Uwe Schmid dran. Der

erste Befehl muss nicht geübt werden. Der nennt sich „Fertigmachen“. „Da müsst ihr noch nicht hektisch werden“, erklärt Uwe Schmid, „Rau-cher beenden ihre Zigarette, ihr schaut, dass die Uniform in Ordnung ist.“

Hauptmann mit Geduld

Ernst wird's bei „Antreten“ und danach folgt „Stillgestanden“. „Bei Stillgestanden zieht er den linken Fuß heran, die Hacken stehen zusammen und ihr steht gerade, Arschbacken zusammen“, sagt der Hauptfeldwebel ruhig, freundlich und vor allem geduldig. „Links um“ und „rechts um“ werden ohne größer Gleichgewichtsprobleme, aber mit der einen oder anderen Verzögerung und Unsicherheit bei der Richtung gemeistert. Da heißt es, Füße richtig sortieren wie beim Tanzunterricht. Bei „Zur Meldung, die Augen rechts“ kann's durchaus sein, dass einige von euch nach links schauen“, erklärt der Spieß. Es gehe um die Person, der die Truppe gemeldet werde. „Auf die schaut ihr“, so Schmid.

Schließlich befindet sich die Person an einer bestimmen Stelle vor der Front aus Soldaten. Da müssten einige links, einige rechts und einige geradeaus blicken. Alle Richtungen

zu befehlen sei nicht möglich. Komplizierter wird das Exerzieren mit dem Gewehr. Leicht ist das Schießgerät übrigens nicht. Sieben Kilo dürfte es auf die Waage bringen. Mancher Bürgerwacher behilft sich bei Aufritten mit längeren Marschstrecken mit einer unauffälligen Traghilfe für das Gewehr an der Koppel. Jetzt geht es aber um das Exerzieren im Stand.

Mit vier Griffen landet das Gewehr bei „Gewehr über“ auf der Schulter, drei Griffe sind bei „Gewehr ab“ notwendig, um es im Gleichklang abzustellen. Mit einem lauten Knall sollen die Gewehre beim Abstellen auf den Boden kommen. „Das muss als ein Ton kommen“, sagt Uwe Schmid. Doch auch dafür gibt es einen Tipp für Ungeübte. „Wer merkt, dass er spät dran ist, sollte das Gewehr aber möglichst leise abstellen“, rät Gerd Lütke, „damit es nicht so auffällt“.

Ganz zum Schluss gibt es ein Lob für die Neuen. „Bei euch würden drei Übungen reichen“, sagt Uwe Schmid. Drei ist die Mindestzahl an Übungseinheiten vor einer Kompanieübung. Danach könnten die Neuen ausrücken. Und der nächste Auftritt steht schon jetzt fest: Am Volkstrauertag am 13. November.

Fahrer erkennt abbiegendes Auto zu spät

BOLSTERN (sz) - Zu einem Zusammenstoß zweier Autos ist es am Mittwochmorgen gegen 7.15 Uhr gekommen, als zwischen Bolstern und Siefen eine 45-jährige VW-Fahrerin nach links in die Abzweigung Zeller-Weiher abbiegen wollte und verkehrsbedingt kurz halten musste. Ein ihr folgender 57-jähriger Fahrer eines weiteren VW dürfte dies zu spät erkannt haben und versuchte ein Auffahren zu verhindern, indem er Links an dem Fahrzeug der 45-Jährigen vorbei steuerte. Dabei prallte der VW in das abbiegende Fahrzeug. Der Sachschaden liegt bei rund 1500 Euro. Verletzt wurde niemand.

Leute

Claus Zülke ist neuer Kirchenpfleger

BAD SAULGAU (tha) - Seit Anfang Oktober ist Claus Zülke neuer Kirchenpfleger der evangelischen Kirchengemeinde Bad Saulgau. Zülke ist Nachfolger von Claudia Reuner, die nach 19 Jahren ihr Amt Ende September abgegeben hatte. „Es ging reibungslos weiter“, sagt der evangelische



C. Zülke

Pfarrer Paul Bräuchle. Zülke wird beim Gottesdienst am Sonntag, 23. Oktober, um 10 Uhr offiziell ins Amt eingesetzt. Claus Zülke wohnt in Ochsenhausen und ist der Leiter der kirchlichen Verwaltungsstelle in Biberach. Beim Gottesdienst am Sonntag will sich Zülke der Kirchengemeinde selbst vorstellen.

Figurentheater führt Jim Knopf auf

BAD SAULGAU (sz) - Die Stadtbibliothek Bad Saulgau beteiligt sich dieses Jahr wieder am Frederick-Tag, dem landesweiten Literatur-Lesefest. Das Figurentheater Theatrium führt am Mittwoch, 26. Oktober, um 15 Uhr im Stadtforum „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Michael Ende auf. Für dieses Theaterstück für Kinder ab vier Jahren gibt es noch freie Plätze. Der Eintritt kostet vier Euro, die Karten sind nur im Vorverkauf in der Stadtbibliothek erhältlich. Während des Frederick-Tags findet bis zum 25. Oktober in der Stadtbibliothek außerdem der Medienflohmarkt statt, bei dem gut erhaltene Bücher, Zeitschriften und Spiele gekauft werden können.

Feierliche Abendmusik in St. Johanneskirche

Musikdirektor Stefan Leja stellt Programm für Auftritt am Samstag, 22. Oktober, zusammen

BAD SAULGAU (sz) - Ein Blasorchester in der St. Johanneskirche in Bad Saulgau - schon allein diese Kombination verspricht am Samstag, 22. Oktober, um 18.30 Uhr ein Musikerlebnis der besonderen Art. Musikdirektor Stefan Leja hat für die feierliche Abendmusik wieder ein Programm zusammengestellt, das in der Form und Qualität keine Wünsche mehr offen lässt.

Dem Eröffnungstitel „The Awakening“ folgt eine musikalische Geschichte über ein dunkles Kapitel des Mittelalters, den Hexenverfolgungen, über die dunklen Geheimnisse der Mächtigen und über die Häsher der Inquisition, die zur Hexenjagd rüsten.

Musikdirektor Stefan Leja wechselt beim folgenden Stück die Fronten, übergibt seinen Taktstock an seinen Stellvertreter Florian Strobel, und wird bei „Cantus“ als Solist an Horn brillieren. Passend zur sakralen

Umgebung, wird musikalisch verpackt der wundersame Vorfall der „Odilia“, die blind zur Welt kommt und im Alter von zwölf Jahren bei ihrer Taufe das Augenlicht wiedererlangt.

Der folgende Titel „Cast Away“ ist die Geschichte eines Mannes, der nach einem Flugzeugabsturz als einziger Überlebender auf einer einsamen Insel landet, musikalisch aufbereitet von Alan Silvestri.

Barocke Motive, melodisch und harmonisch, in drei Teile gegliedert - die Stadtmusik Bad Saulgau unter der Stabführung von Musikdirektor Stefan Leja zelebriert einen Klassiker der Blasmusik in Kirchenräumen - die „New Baroque Suite“ von Ted Huggens, auch, oder gerade deshalb, weil viele Sequenzen aus der Popmusik hergeleitet werden.

Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich die Stadtmusik Bad Saulgau.



Fahrerin prallt beim Überholen in abbiegendes Auto

BIERSTETTEN (tha) - Bei einem Unfall am Donnerstagabend zwischen Renhardsweiler und Bierstetten gegen 17.15 Uhr sind die Insassen zweier Autos mit dem Schrecken davon gekommen. Eine Autofahrerin fuhr Richtung Bierstetten und wollte links in einen Feldweg abbiegen. Der Lastwagen hinter ihr reduzierte seine Geschwindigkeit. Die Fahrerin eines

VAN, bei der ein Kind auf der Rückbank saß, fuhr hinter dem Lastwagen und soll offenbar vermutet haben, dass der Lastwagen anhält. Sie setzte zum Überholen an, da sie offensichtlich das Auto vor dem Lastwagen nicht sah. Beim Überholen prallte das Auto in die hintere linke Seite des vorderen Autos. Die Fahrerin und das Kind blieben unverletzt.

FOTO: THW